

Nachrufe.

Fridthjof Økland (1893-1957).

Am 10. Juli 1957 verstarb unterwartet Professor Dr. FRIDTHJOF ØKLAND im Alter von 64 Jahren an einem Herzschlag. Hierdurch hat nicht nur Norwegen, sondern die gesamte internationale Wissenschaft einen hervorragenden, fleißigen und weitschauenden Forscher verloren, dessen erste Veröffentlichungen auf malakologischem Gebiet lagen.

FRIDTHJOF JOHANNES ØKLAND wurde am 10. April 1893 in Arendal am Oslofjord geboren. Seine Eltern waren RASMUS ØKLAND (* 6. Oktober 1861 in Tysnes, † 23. September 1924 in Arendal) und ROSALIE EMILIE geb. HANISCH (* 23. April 1869 in Arendal), deren Eltern Deutsche waren. Er verheiratete sich am 10. Oktober 1925 in Oslo mit

MIA (MARIE SOFIE) LARSEN (* 14. Dezember 1897 in Oslo), Tochter von Lektor AKSEL LARSEN und MARIE (MAJA) geb. SØRENSEN. Von seinen beiden Söhnen ist der am 3. Januar 1931 in Oslo geborene JAN ØKLAND Zoologe und Assistent am Zoologischen Institut in Oslo.

ØKLAND besuchte das Gymnasium in Arendal und studierte nach dem Abitur (1911) Naturwissenschaften. Er machte das mathematisch-naturwissenschaftliche Staatsexamen mit Auszeichnung, mußte aber zunächst nach verlängertem Militärdienst im ersten Weltkrieg an einer Mittelschule unterrichten. 1920 wurde er Assistent am Zoologischen Museum in Oslo. Hier promovierte er 1925 zum Dr. phil. Schon 1920, im Alter von 27 Jahren, erhielt er die Stellung als Dozent



Fridthjof Økland

für Zoologie an der norwegischen Landwirtschaftlichen Hochschule in Ås, die er 37 Jahre hindurch behielt. 1921 nahm er als Zoologe an der norwegischen Nowaja Semlja-Expedition teil und 1924 an einer Finnmark-Expedition.

Seine ersten, kleineren malakologischen Veröffentlichungen (1916-1924) behandelten vor allem Nacktschnecken, weiterhin u. a. die Verbreitung von Landschnecken in Norrland. Seine Dissertation (1925) über Norwegens 63 Landschnecken-Arten, auf Museumsmaterial und eigene Aufsammlungen von 1913 bis 1924 sich gründend, hat unsere bis dahin recht unvollständigen und begrenzten Kenntnisse über die Verbreitung der Landschnecken Norwegens in höchstem Maße bereichert. Danach erschienen eigentlich nur noch 8 rein malakologische Arbeiten zoogeographischer und ökologischer Art, da er auf anderen Gebieten sehr in Anspruch genommen war.

So erschien auf ØKLAND's Vorschlag hin die Zeitschrift „Zoogeographica“ (bis 1924; Verlag FISCHER, Jena), deren Hauptschriftleiter er war, unter Mitredaktion von Prof. SVEN EKMAN (Uppsala) und Prof. RICHARD HESSE (Berlin). Weiterhin war ØKLAND in der Redaktion der „Norsk Entomologisk Tidsskrift“ und seit 1956 Redakteur des „Nytt Magasin for Zoologi“. Er war Vorsitzender des von der Norske Zoologisk Forening aufgestellten Komitees für norwegische Tiernamen und 30 Jahre lang Mitarbeiter des „Norsk Riksmåls Ordbok“, außerdem der Gründer eines sehr tätigen „Biologisk Klub“. 1925-1926 war er Rockefeller-Stipendiat bei einer Studienfahrt in die Schweiz und unternahm schließlich in den Jahren 1922-1933 viele Reisen nach Süd- und Mitteleuropa. ØKLAND war seit 1924 Censor für Zoologie an der Universität Oslo, vertrat 1931 Prof. HJALMAR BROCH während einer längeren Reise und wurde am 1. Januar 1953 zum Professor der Zoologie ernannt.

ØKLAND war als ein ausgezeichnete Lehrer bekannt und beliebt durch seine Vielseitigkeit und Energie, durch Verständnis für seine Schüler und seine Neigung, über die Probleme des Lebens zu philosophieren und auch die Beziehungen der Zoologie zu anderen Wissensgebieten zu betrachten. Leider kann im Rahmen dieser Zeitschrift nicht näher auf diese vielseitige Tätigkeit ØKLAND's eingegangen werden. Er war Mitglied der Norwegischen Akademie der Wissenschaften und u. a. Korrespondierendes Mitglied der „Societas pro Fauna et Flora Fennica“ und des „Tromsø Museum“. Am 23. Mai 1958 hat Prof. Dr. L. R. NATVIG in der Norwegischen Akademie der Wissenschaften (Mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung) eine Erinnerungsrede auf ihn gehalten.

Im folgenden Schriftenverzeichnis sind nur ØKLAND's wesentliche malakologische Veröffentlichungen aufgeführt. Die Gesamtzahl seiner wissenschaftlichen Publikationen beträgt schätzungsweise 60.

- 1916 Trøndelagens landsnegler. — Kgl. norske Vid.-Selsk. Skr., 1915 (5): 1-4. Trondhjem.
- 1922 Arionidae of Norway. — Vid.-Selsk. Skr., I. Mat.-naturv. Kl., 5: 1-62. Kristiania.
- 1924 Two new varieties of *Limax cinereo-niger* WOLF. — J. of Conch., 17 (4): 112-113.
- Some new variations of slugs. — J. of Conch., 17 (5): 138-140. Leeds.
- Bidrag til undersøkelsen av landsneglernes utbredelse i Norrland. — Fauna och Flora, 4: 161-167. Uppsala.
- 1925 Was *Clausilia bidentata* Auct. described by STRÖM? — J. of Conch., 17 (9): 267-269. Leeds.

- Die Verbreitung der Landgastropoden Norwegens. — Skr. norske Vid.-Akad. Oslo, I. Mat.-naturv. Kl., 8: 1-168, Taf. 1-12. Oslo.
- 1927 Einige Argumente aus der Verbreitung der nordeuropäischen Fauna mit Bezug auf WEGENER's Verschiebungstheorie. — Nyt. Mag. Naturv., 65: 339-367. Oslo.
- 1928 Land- und Süßwasserfauna von Nowaja Semlja. Versuch einer tiergeographischen Monographie eines arktischen Gebiets. — Rep. sci. Results Norwegian Exped. Novaya Zemlya 1921, 42: 1-125. Norske Vid. Akad. Oslo.
- 1929 Methodik einer quantitativen Untersuchung der Landschneckenfauna. — Arch. Moll., 61: 121-136. Frankfurt a. M.
- Novaja Semljas land- og ferskvandsfauna. — Naturen: 137-156.
- 1930 Quantitative researches concerning the land-fauna, especially the Mollusca. — Beretning Skand. Naturforsk. København, 18 (1929): 544-548. København.
- Quantitative Untersuchungen der Landschneckenfauna Norwegens, I. — Z. Morphol. Ökol. Tiere, 16: 748-804. Berlin.
- 1931 Bemerkungen zu S. JÄCKEL's Mitteilung „Zur Molluskenfauna Norwegens“ — Arch. Moll., 63: 70-72. Frankfurt a. M.
- 1933 Litoralstudien an der Skagerakküste Norwegens. Die Verbreitung von *Purpura lapillus*, *Patella vulgata* und den *Littorina*-Arten in Tromsø. — Zoogeographica, 1 (4): 579-601. Jena.
- 1934 Utbredelse og hyppighet av den store leverikte (*Fasciola hepatica* L.) i Norge. — Norsk Veterinær-Tidskr., 46: 317-330, 387-408, 467-479.
- 1935 *Limnaea truncatula* regulating the occurrence of *Fasciola hepatica* in Norway. — Zoogeographica, 3: 16-26. Jena.
- 1936 Ökologiske undersøkelser av den store leveriktes mellemvert *Limnaea truncatula* på Jæren. — Meldinger fra Norges Landbrukshøgskole.
- 1937 Die Land- und Süßwassermollusken der Lofoten-Inseln. — Arch. Moll., 69: 34-43. Frankfurt a. M.

Norwegen hat kaum Malakologen gehabt, die mit den örtlichen Verhältnissen und mit dem gesamten Land in seiner großen Ausdehnung vertraut waren. Lange, seit B. ESMARK's Tagen, wurde die Erforschung der Land- und Süßwassermollusken vernachlässigt. Deshalb ist es von Interesse zu erkunden, wodurch F. ØKLAND bereits in jugendlichem Alter zum Studium der Mollusken angeregt worden ist. Zwar bietet gerade die nächste Umgebung von Arendal besonders für Landschnecken günstige Verhältnisse — u. a. finden sich dort noch Buchenbestände —, aber möglicherweise wurde er auch durch JOH. TIDEMAND LUND im benachbarten Kragerø beeinflusst, wie später noch durch den Konservator OLE NORDGAARD in Trondhjem, da Trøndelagen auch ein günstiges Gebiet ist, und ØKLAND's erste Veröffentlichungen im Alter von 23 Jahren behandelten gerade die Nacktschnecken von Trøndelagen. Obwohl Norwegen natürlich noch nicht vollständig zoogeographisch kartiert ist, so hat ØKLAND das große Verdienst, die Grundlage für weitere Forschungen dieses in zoogeographischer Hinsicht sehr interessanten Landes geschaffen zu haben.

HANS SCHLESCH.